

Ergebnisse zusammenfasst:

Landesoffenes Sichtungsturnier der m/w
U14 (Allianz-Cup) in Essen-Kupferdreh
Ausrichter. 1. Essener Judo-Club

Gewichtsklasse bis 34 kg

32 Teilnehmer

Lukas Kaiser (DJK Eintracht Borbeck)

7. Platz

Tobias Morkis (DJK Eintracht Borbeck)

Ausgeschieden

Gewichtsklasse bis 37 kg

33 Teilnehmer

Jean-Michel Folgner (DJK Eintracht Borbeck)

Platz 7

Tom Weiss (DJK Eintracht Borbeck)

ausgeschieden

Gewichtsklasse bis 40 kg

34 Teilnehmer

Mike Trinczyk (DJK Eintracht Borbeck)

Platz 9

U14 wird gesichtet: Borbecker behaupten sich bei der Landessichtung

Am Sonntag trafen sich die besten der Region zum Allianz-Cup in Kupferdreh, der gleichzeitig als Landessichtungsturnier bewertet wurde.

Mike Trynczyk kämpfte in der Gewichtsklasse bis 40 kg und ließ sich mit insgesamt 34 Teilnehmern einwiegen. **Bis 37 kg kämpften Tom Weiss und Jean-Michel Folgner** mit 32 Teilnehmern und **bis 34 kg waren es Tobias Morkis und Lukas Kaiser**, die die Borbecker Fahne trugen (32 Teilnehmer).



Mike gehörte zu den jüngsten Kämpfern in der Klasse U 14 und man konnte dem kleinen Borbecker die Aufregung in der stark besetzten Gewichtsklasse deutlich ansehen. Er kämpfte in seinem ersten Kampf trotz alledem konzentriert und erreichte kleine Vorteile durch seinen Schulterwurf und gewann.

Auch im zweiten Kampf konnte er einen Waza-ari, der gegen ihn bewertet wurde, noch aufholen indem er seinen Gegner kurzer Hand mit Schulterwurf und damit Ippon auf die Matte donnerte.

Um den Einzug ins Halbfinale jedoch kam er mit seinem starken Gegner nicht klar und verlor. In der Trostrunde kam Mike in seinem vierten Kampf durch eine Hüfttechnik wieder in Rückstand. Doch der Fighter Mike drehte jetzt endlich richtig auf und ließ seinen Gegner passiv aussehen. Außerdem machte dieser mehrere Fehler für die er bestraft wurde und so kam es, das Mike wieder bedrohlich an die Wertungen des Gegners aus Gelsenkirchen herankam, doch dann war die Kampfzeit leider vorbei und Mike verlor ganz knapp. Nach super Leistungen kam der erst 10 jährige Mike Trynczyk unter die ersten neun bei dem wohl größten Landesturnier in der Klasse U 14.

Die Klasse bis 34 kg brachte einige Aufregung, wobei **Tobias** nicht seinen besten Tag erwischte. Im Doppel-KO-System unterlag er bereits im ersten Kampf seinem Gegner durch einen Uchi-Mata und hatte damit bereits alle Chancen verspielt.



Lukas war diesmal der Wachere unserer beiden Leichtgewichte, denn er gewann seinen ersten Kampf gegen Finkel ziemlich souverän nach Waza-ari und Yuko-Wertungen im Haltegriff.

Der zweite Kampf war dann ein kleiner, vorweg genommener Höhepunkt. Denn wieder einmal musste Lukas gegen Benyachou aus Bonn antreten, gerade der Gegner, gegen den er letztes Jahr beim Allianz-Cup und bei den Rheinland-Open verloren hatte. Zunächst gestaltete sich der Kampf offen und beide versuchten einige Wurftechniken, vor allem der Bonner deutete mit seiner Spezialtechnik Tomoe-Nage immer wieder seine Gefährlichkeit an. Doch nach einer verunglückten Wurfaktion kamen beide Kämpfer zu Fall, Benyachou reagierte schneller und schaffte es, Lukas zu hebeln. Schade, damit ging es in die Trostrunde.

Dabei bekam er es zunächst mit Alexander Spiegelhoff aus Bocholt zu tun, der im letzten Jahr erst von Benyachou zu stoppen war. Ein zäher Kampf entwickelte sich, beide hatten Yuko und ebenfalls beide hatten einen Shido, so dass der Kampf im Golden Score entschieden wurde. Hier bekam Spiegelhoff einen weiteren Shido wgen Inaktivität und Lukas war eine Runde weiter.



Hier traf er nun auf einen Gegner aus Erkelenz und es entwickelte sich ein hitziger und nicht immer sauberer Kampf. Diesmal lies Lukas sich jedoch nicht beeindrucken und hielt dagegen.

Nachdem es für beide Yuko, also unentschieden stand, wurde Lukas Gegner allerdings vom Kampfrichter aus dem Kampf genommen. Nach einem Griff ins Auge, den der Kampfrichter noch nicht gesehen hatte, versuchte der Erkelenzer am Boden liegend nach oben zu treten und verfehlte Lukas Gesicht nur um Millimeter – Hansokumake (Disqualifikation).

Danach traf Lukas wieder auf einen alten Bekannten: Smolny vom PSV ! Der Sieger würde um Platz 3 kämpfen. Da der Kampf nach dem sehr aufregenden und kräftezehrenden Vorkampf nach nur einer kurzen Kampfpause bereits los ging, hatte Lukas einfach nicht mehr die Kraft den Wurfversuch von Smolny abzuwehren und verlor damit das Gefecht ! Ein sehr ehrbarer 7. Platz

In der Klasse **bis 37 kg mussten Tom und „Johnny“** lange warten, bis sie endlich ran durften, was natürlich auf die großen Teilnehmerzahlen zurück zu führen war. Tom verlor danach auch seinen ersten Kampf nach Freilos in der ersten Runde. 2 Shidos für Tom und kaum eine eigene offensive Aktion brachten die Niederlage. Auffallend war, das Tom, wie schon ab und zu vorher, mit dem Kopf durch den Gegner wollte, d.h. er hielt den Kopf tief, wurde dadurch verwart und konnte die Aktionen des Gegners gar nicht kommen sehen. Sein Gegner wurde allerdings Poolsieger und so konnte er in der Trostrunde weiter kämpfen.

Johnny gewann seinen ersten Kampf souverän, und konnte (ohne seine Spezialtechnik !!) 2x Yuko und Waza-ari punkten, bevor er mit Ippon nach Seoi-Nage gewann.

In der Folge konnte Tom den nächsten Kampf in der Trostrunde mit 2 Waza-ari gewinnen.

Hierzu warf er zunächst Tai-otoshi und dann einen De-Ashi-Barai.

Der nächste Kampf wäre eigentlich machbar gewesen. Der Gegner warf seinen Yoko-otoshi leider nicht rechts, sondern links. Das verwirrte unseren Tom dermaßen, dass keine Abwehr mehr eingeleitet werden konnte. Müsste dann also im Ergebnis der 11. Platz gewesen sein.



Jonny machte vier Kämpfe in der Trostrunde. Im ersten Kampf führte Jonny früh und konnte hiernach weiter dominieren und Ruhe bewahren, bis er seinen Gegner zum Schluss hin mit De-Ashi-Barai von der Matte fegte (Ippon).

Im Nächsten Kampf führte Jonny bis kurz vor Schluss mit einem Yuko. Durch eine Strafe wegen Inaktivität hatten wir einen Gleichstand und somit einen Golden Score. Auch dieser brachte keine weitere Wertung. Da Jonny aber zum Schluss hin cleverer Weise nochmals aufgedreht hatte entschieden die Kampfrichter mit einem klaren 3:0 für Jonny.



Den dritten Kampf konnte er mit seiner Lieblingstechnik Yoko-otoshi nach kurzer Kampfzeit für sich entscheiden. Ippon. Bei dem Kampf um den Einzug ins kleine Finale musste er sich einem stärkeren Gegner geschlagen geben. Jonny wollte aber nicht kampflos verlieren und versuchte alles. Zum Ende der Kampfzeit musste er sich aber dem stärkeren Gegner beugen und verlor mit Waza-ari. Somit belegte Jonny bei diesem landesoffenen Turnier 7. Platz. Ich würde sagen, eine tolle Leistung.

Nele Orzol, die eigentlich für Sonntag gemeldet war, hat sich leider vorher am Fuß verletzt, so dass sie nicht antreten konnte. Gute Besserung für Dich, Nele !!

Detlef Teschner
Martin Weiss
Martin Kaiser

P.S. Die Betreuung verteilte sich diesmal auf mehrere Schultern. Danke für Eure Vorberichte, hat mir sehr geholfen.
Martin